

DAS LOGBUCH

MARITIME TRADITION VEGESACK NAUTILUS E.V.



BV2 Vegesack auf der Kieler Förde...

NR. 61 SOMMER 2005



In dieser Ausgabe:

Auf ein Wort ...	Seite	3
Grillen an der BV26 Wietze	Seite	4
Personalien	Seite	7
Kieler Woche, die 16te..	Seite	8
Damals - wie heute... BV2 Vegesack	Seite	10
Sommertörn BV2 - Kröslin nach Danzig	Seite	12
Jugendwanderkutter Vegefeuer	Seite	17
Vegebüdel in der Werft	Seite	18
Sicherheitstraining	Seite	19
Arbeitsprogramm des neuen Vorstands	Seite	20
Logbuch intern...	Seite	23

Bitte beachten Sie auch die Informationen
und Termine auf unserer Internetseite:

MTV - kurz und bündig

www.mtv-nautilus.de



**ZUR
GLÄSERNEN
WERFT**

Vegesack/Schulkenstraße
☎ 698 94 89

**DAS RESTAURANT
MIT DURCHBLICK.**

Direkt an der Weser gibt es immer was zu sehen!

Öffnungszeiten: Di - So ab 10:00 Uhr



Auf ein Wort...

Der Sommer hat begonnen. Damit werden sich viele unserer Mitglieder schon im wohlverdienten Urlaub befinden, wenn dieses Logbuch erscheint. Aber trotzdem möchten wir noch auf die Ereignisse der letzten Monate zurückschauen. Auch dieses Hafenfest stand für uns wieder im Zeichen der Schiffe. Doch dieses Mal war etwas anders: Alle waren involviert – die Barkasse *Vegebüdel* zum Kuttertransport, das Bördeboot *Lesum* als Wendemarke, die *Vege sack* als Rast- und Ruheplatz und die Signalstation zur Koordinierung des ganzen Trubels. Und bei all der Hektik war immer noch Zeit für einen kleinen Plausch. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an alle Beteiligten.

Auch das Grillen an der *Wietze* wurde trotz des schlechten Wetters, inklusive des pünktlichen 17 Uhr-Regens, gut angenommen.

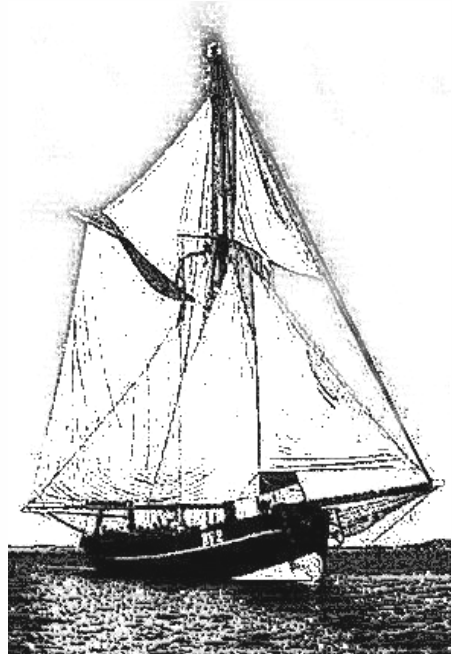
Man munkelte von bis zu achtzig Personen, die in der Halle den Ausführungen der Herren Schäfer und Kronshage lauschten. Nach dem Rundgang schmeckten dann auch Bier und Wurst bis zum letzten Zipfel.

Somit haben wir bis jetzt auch schon einen Grundstein dahin gelegt, wo wir ihn hinhaben wollten: mehr gemeinsame Aktivitäten der verschiedenen Gruppen im Verein.

Wir wünschen allen einen schönen Urlaub.

Die Zwei

Ihr Marc Kumpf / Kai Mersmann



Grillen an der *BV26 Wietze*

Am 04.07.2005 war es wieder einmal soweit, der MTV besuchte die BBV und den auf der Werft in der Restaurierung befindlichen Segellogger *BV26 Wietze*, um sich über den neuesten Projektstand zu informieren. Anschließend hatte der MTV zum Grillen auf dem Werftgelände eingeladen. Es berichtet Ekkehard Büge.

Pünktlich zum Veranstaltungsbeginn fing es an zu regnen, was aber rund 65 Nautilaner von ihrem Erscheinen nicht abhielt. Der Geschäftsführer der BBV, Herr Rolf Schäfer, begleitete den Rundgang zu den im Bau befindlichen Schiffen (Segellogger *Wietze*, Torfkahn *Jan vom Moor*, Dampfschiff *Weser* sowie die Restaurierung eines Seglers vom Typ Colin Archer) sowie durch die Werkstätten. Dabei erläuterte er das Konzept der BBV, die vorrangig eine Ausbildungsförderungseinrichtung ist und nur zweitrangig eine Werft, d.h., der Schiff-/Bootsbau muss sich den finanziel-

len Möglichkeiten unterordnen. Die zahlreichen Veränderungen - sprich Reduzierungen - bei der Unterstützung von Arbeitslosen hat auch die BBV zu spüren bekommen. Dies wirkt sich nicht gerade positiv auf die Fertigstellungstermine der einzelnen Objekte aus. Trotzdem sind bei der BBV noch mehr als 110 Mitarbeiter beschäftigt.

Nach dem Rundgang erläuterte unser ehemaliger Vereinsvorsitzender Rolf Kronshage als Mitgesellschafter der Werft die Ausbaupläne der BBV. Geplant ist der Bau einer rund 2000 qm großen, transparenten Halle, die die bestehenden Gebäude ergänzt und zum Teil überdeckt. Mit dieser Halle soll Platz für einen Aufenthaltsraum für die Besucher und einen maritimen Mitmachbereich, sowie ein oder mehrere Bauplätze für die Stahlbootsbauprojekte geschaffen werden. Der sich zur Zeit im Freien befindende Bauplatz der *Wietze* könnte dann zum Beispiel in diese Halle verlegt werden.

Verein Wassersport Vegesack e.V.

- Gaststätte am Grohner Yachthafen -

Am Wasser 31 - Telefon 0421- 62 80 82

Irena Krahlisch und Team

Wir bieten Ihnen gutbürgerliche Küche und empfehlen uns für Ihre Familien- und Vereinsfeiern!

- Wir beraten Sie gern -

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag ab 10 Uhr





Leider verzögert sich die Umsetzung dieses sehr interessanten Konzeptes aus finanziellen Gründen. Trotzdem vergrößert sich die BBV auf dem ehemaligen Vulkan Gelände, indem sie die Gebäude der ehemaligen Modelltischlerei übernimmt.

Mit der Restaurierung der **Wietze** geht es langsam voran. Alle defekten Außenhautplatten (und das wa-

ren fast alle) sind inzwischen ausgetauscht worden, die neue Decksbeplattung ist nahezu fertig gestellt. Bevor das Deck endgültig geschlossen werden kann, muss in einem der nächsten Schritte die Hauptmaschine eingesetzt werden.

Im Anschluss an den Rundgang gab es ein gemütliches Zusammensein bei Grillwurst und Bier in der Schiffbauhalle der BBV. Aus den



Wohnen
Camping
Wassersport
Hobby

Eigene
Näherei
Große
Stoffauswahl

PETER GARBERS
SCHAUMSTOFFVERARBEITUNG
Ihr Partner für Sitz- und Schlafkomfort

Ellerbuschort 9 · 28719 Bremen
Telefon 04 21 - 64 07 37 · Telefax 04 21 - 64 78 79



schon genannten Witterungsgründen musste die weitere Veranstaltung dorthin verlegt werden, wobei die Organisatoren wirklich nicht damit gerechnet hatten, dass alle 180 vorbereiteten Grillwürste tatsächlich verzehrt werden würden.

Wir wünschen der BBV viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen und möchten uns noch einmal bei Rolf Schäfer für die gewährte Gastfreundschaft bedanken.

jens  dargel
heizungs- und lüftungsbauermeister · heizung · sanitär

schafgegend 17 · 28757 bremen
telefon (04 21) 62 33 25 · telefax (04 21) 6 25 01 62
e-mail JensDargel@T-Online.de

Personalien...

Der MTV Nautilus e. V. denkt an Ihren Geburtstag (Juli-November):

Für das neue Lebensjahr wünschen wir alles Gute – vor allem Gesundheit und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel...

zum 55sten ...

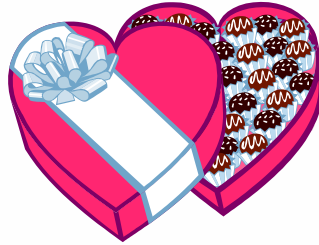
Wolfgang Kiesel
Gerd Peschel

zum 70sten ...

Artur Weber

zum 60sten ...

Ernst-Ludwig Neuenkirchen
Dieter Osinski
Regina Pagendarm
Dr. Peter-Michael Pawlik



im



VOLVO PENTA Service-Vertragshändler

**Inspektionen an Innen- und Außenbordmotoren
Grundüberholung an Motoren und Getrieben
Reparatur fast aller Bootsmotoren-Typen
Wellenanlagen, Heizungen, Gasabnahmen**


Kostenlose Motor-/Antriebs-Kontrolle durch unseren Meister

Am Lesumdeich 8a · 28719 Bremen-Burglesum
Tel. (04 21) 644 86 68 · Fax (04 21) 644 86 87
E-Mail: info@haumann-motoren-service.de

**VOLVO
PENTA**

TOHATSU

**HONDA
MARINE**

 **Perkins**

 **marine**
SUPPORT TECHNOLOGY

Kieler Woche, die 16te...

(pvd) Seit 1990 besucht unser Logger die Kieler Woche, um mit Tagesfahrten für unsere mittlerweile fast als Stammgäste anzusehenden Freunde und Sponsoren einen erheblichen Anteil des von der **Betreibergesellschaft geplanten Budgets einzufahren.**

Und viele fragen sich: wie geht es denn so zu bei der Kieler Woche?

Eine große Sause sagen die einen, andere reden von einer Dauerparty. Die Wahrheit ist, dass die neun Regattatage für die Crew sehr lange Tage sind.

6:00 Aufstehen, Frühstück, Schiffsreinigung, Annahme und Verstauen des Tagesproviant, Vorbereiten der Getränke, „Kette“ für andere Schiffe, Kartoffelschalen fürs Mittagessen. Anrichten des Imbisses unter Deck mit Kaffee und Tee. Wenn die beschriebenen Tätigkeiten so ablaufen würden, wäre es schön. Meist läuft es chaotischer und hektischer ab, weil entweder

kein Lieferant oder alle auf einmal kommen.

9.30 Ankunft der Gäste. Begrüßung durch die Crew und den „Maitre de Plaisier“. Sicherheitseinweisung und Erklärung der Gegebenheiten und Bordgepflogenheiten. Begrüßungstrunk und anschließend das große 2. Frühstück („Feinkost vom Besten“, Schnittchen, Salate, Brot, Aufschnitt, Käse und - Getränke!!).

10:00 Auslaufen und Segel setzen. Dabei ist es Aufgabe der Crew, die im Wege stehenden/sitzenden Gäste auf freundlichste Art und Weise beiseite zu räumen. Wenn dies auf eine Art und Weise geschieht, die unsere Kundschaft noch königlich amüsiert, dann verspricht es ein guter Tag zu werden. Natürlich werden die Gäste so weit als möglich in die Segelmanöver mit einbezogen.

11:00 Sherry Time - aber nur für die Besatzung und nur eine kurze Verschnauopause. Jetzt müssen die Softgetränke nachgefüllt, sicherlich



Am Vegesacker Hafen 14 28757 Bremen - Vegesack
Tel 0421-652 0379 E-Mail: info@faehrhaus-vegesack.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr ab 15:00 Uhr, Sa+So ab 12:00 Uhr

auch ein neues Bierfass angeschlagen werden, die Toiletten und Waschräume werden gecheckt und Verbrauchsmaterialien nachgefüllt. Während dieser Zeit bewegt sich unser „Bus“ **BV2 Vegesack** wie an jedem Tag in Richtung Friedrichsort und an Laboe vorbei.

Die Crew hilft derweil unverdrossen bei Fragen der Gäste oder allen nur denkbaren Wünschen (Sonnen im Klüvernetz, Filmen aus den Wanten, u.s.w.). Dass nebenbei Abwasch in großen Mengen anfällt, soll hier unbedingt erwähnt werden, es unterstreicht nämlich die Heldenhaftigkeit unserer Servicemädels, die die meiste Zeit unter Deck zu bringen.

13:00 Mittagessen. Diesem Termin geht ein 2-3stündiges „Gerödel“ des Kochs unter und an Deck voraus. Rolf K. setzt dabei alle vorhandenen Ressourcen ein, um seine „feudalen“ Eintöpfe zu bereiten und zu präsentieren.

14:00 wie 11:00, nur ohne Sherry. Inzwischen hat die Crew den „Bus“

und die Segel gewendet/gehalst.

14:30 Kaffee und Kuchen - „bis zum Abwinken“. Das danach immer wiederkehrende Ritual des Abwaschens für ca. 40 Personen soll hier nicht mehr extra erwähnt werden.

Da die menschlichen Bedürfnisse sich im Laufe des Tages kaum verändern, werden bis zum Anlegen weiter Vorräte nachgelegt (Sherry, Bier und Softgetränke). Natürlich werden Wasch- und Entsorgungsgelegenheiten auch am Nachmittag gecheckt.

Zwischendurch bleibt auch mal Zeit für einen Plausch intern und auch extern. Allerdings wird immer darauf geachtet, dass man zumindest den Gästen nicht auf den „Keks“ geht.

17:00 Anlanden der Tagesgäste und Verabschiedung. Danach dann Schiffsreinigung, Müllentsorgung, Prüfen der Vorräte und Nachbestellung, evtl. auch Einkauf vor Ort ...

Und wann denn mal Zeit für ein Bier bleibt?

Für die Kieler Woche Crew findet der Tag vorwiegend nachts statt...



thom Vegesacke

Zum Vegesacker Jungen

Die maritime Traditionskneipe

in Vegesack am Utkiek

„Betretes Trinken bei Rita“

Inh. Rita Neumann

Am Vegesacker Hafen 15 - 28757 Bremen

Tel.: 0421 - 666 369

Öffnungszeiten von 11:00 bis 22:00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Damals - wie heute ... *BV2 Vegesack*

Seine Gedanken zum 15-jährigen MTV-Dienstjubiläum teilt uns Skipper Volker Machalett mit:

Seit 15 Jahren begleite ich die **BV 2 Vegesack** als Skipper und bin dabei, fast ohne es zu merken, einer der Senioren geworden. Jede Saison, ja eigentlich jeden Segeltörn, erlebe ich mit Freude und Genugtuung, und keine Segelwoche gleicht der anderen. Der Abschluss der umfangreichen Winterarbeit und der Start in den Segelsommer wird jedes mal mit Spannung erwartet. Betreibergesellschaft und Crew bemühen sich jedes Jahr, neue Fahrtrouten zu finden und neue, kleine, „schnuckelige“ Häfen zu entdecken. Daher wird es auch nie langweilig. Überhaupt verdient die Arbeit der drei Geschäftsführer größte Beachtung. Sie verwenden unglaublich viel Zeit, Arbeit und Energie für das Projekt **BV2 Vegesack** und auch für die anderen Schiffe. Die Stamcrew selbst benötigt mehrere hundert freiwillige Arbeitsstunden für Instandhaltung und Instandsetzung im Bereich Deck und Maschine. Hier ist die Begeisterung leider geteilt. Es mangelt nicht an nautischen, seemännischen und maschinentechnischen Herausforderungen und Schwierigkeiten. Und sind diese auch in der Regel gut zu meistern, so gibt es doch Spuren überstandener Maleschen (wenn man genau hinsieht). Mitunter war Schlepplhilfe erforderlich und leichte Dellen im Rumpf unvermeidlich. 15

Jahre sind eben eine stolze Zeit, und unsere Lady muss sehr gut behandelt werden. Mit den Naturgewalten ist nicht zu spaßen und auch die Fahrt in Tidegewässern ist immer wieder spannend. Wer z.B. bei voller Flut in den alten Hafen von Cuxhaven einlaufen muss, kann das gut beurteilen.

Mit der neuen Maschine gewinnen wir ein Plus an Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Doch wenn die **BV2 Vegesack** erst unter Vollzeug (und ohne Maschine) mit 11 Knoten gefühlter Geschwindigkeit durch die Ostsee pflügt, ist die Welt wieder richtig in Ordnung. Allerdings ist auch das Außenbordsbaden bei Windstille und 30 Grad im Schatten nicht zu verachten. Es hat eben alles seine Vorzüge, und so gab es in den vergangenen Jahren viele Höhepunkte.

1993 wurde der Hanse-Törn, der bis Riga führte, erfolgreich absolviert. Im Sommer 1997 ging es durch den „Kaledonischen Kanal“ quer durch Schottland, und auf der Rückreise nahm das Schiff am maritimen Musikfest in Paimpol/Bretagne teil. 2001 wurde Norwegen, die Welt der Fjorde und Schären, aufgesucht und im Jahre 2004 sah man den Logger in Brest/Bretagne.

Die Liste kann noch mit der Teilnahme an vielen Sail- und Hafenveranstaltungen ergänzt werden, und auf der Kieler Woche ist unser Schiff seit vielen Jahren Stammgast. Neue Ziele, wie etwa die Shetlands



(früher Zielort vieler Logger), sind denkbar und der Fantasie werden keine Grenzen gesetzt.

Auf jeden Fall wünsche ich dem Schiff weiterhin glückliche Reisen

und immer die nötige Handbreit Wasser unter dem Kiel, allzeit gute Fahrt und glückliche Heimkehr !



Manfred Bredemeier **E13**

Sicherheitstechnik  Elektromeister

Heinrich-Steffens-Straße 20 · 28777 Bremen-Farge

Telefon (04 21) 68 15 21 · Fax (04 21) 68 12 23

www.elektro-bredemeier.de • E-Mail: m.bredemeier@t-online.de

Installationen **E-Check** **Netzwerktechnik** **Fernwirktechnik** **Gebäudetechnik** **Sicherheitstechnik** **Service**

Sommertörn *BV2 Vegesack* - von Kröslin nach Danzig

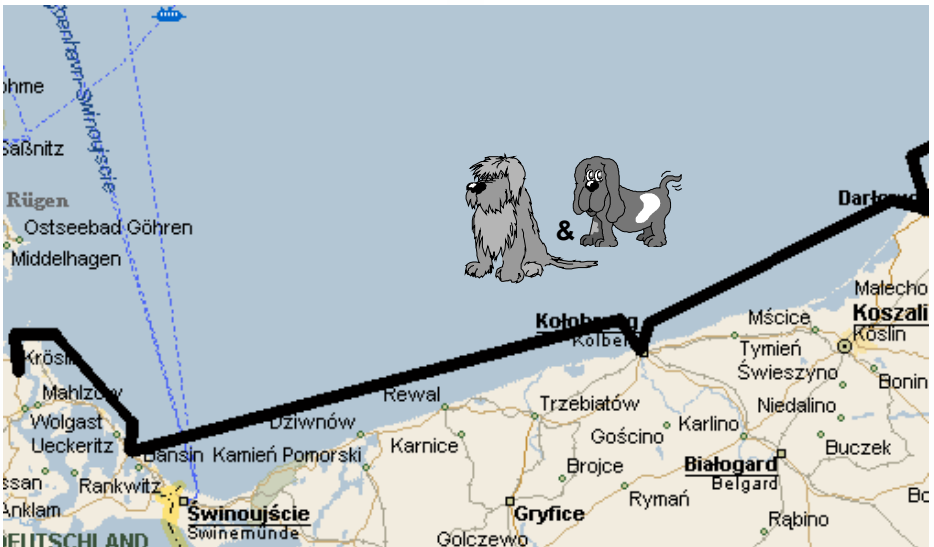
(pvd) Nach 5 Jahren hatten die „Rostocker 7“ sich entschlossen, der Pommerschen Küste wieder mal einen Besuch abzustatten.

Der gesamte Törn stand unter dem Motto „Sommer, Sonne, Cabrio“ und die Sonne war wirklich für die nächsten 10 Tage unser Begleiter. Dass bei dem herrlichen Wetter der Wind meistens entweder nicht oder aus falschen Richtungen wehte, konnten wir leicht verschmerzen, hieß es doch dadurch: kurze Wege und lange Hafenziegezeiten.

Am 02.07. übernahmen wir die *BV2 Vegesack* in Kröslin in Mecklenburg-Vorpommern. Noch am selben Tag liefen wir aus, um den Abend an der Seebrücke von Heringsdorf zu genießen. Schnell hatte unser Skipper Thomas die Genehmigung vom Betreiber der Seebrücke; ein

Schmuckstück wie die *Vegesack*, legt dort nun mal nicht jeden Tag an.

Spannende Momente gab es, als während des Anlegemanövers am Schoner *Santa Barbara Anna* der Bowdenzug des Fahrhebels an der „Navi“ brach. Da auch der Hebel im 2. Fahrstand im Maschinenraum nicht klar war, führte wir eine Notan-



kerung durch. Nach 1,5 Std. waren die Probleme behoben und wir konnten am Liegeplatz das Einlaufbier genießen.

Schon früh ging es am nächsten Morgen weiter nach Kolobrzeg (Kolberg). Natürlich besuchten wir hier neben der Strandpromenade auch die restaurierte Altstadt mit Dom und Rathaus.



Abends kamen wir in den Genuss, mehrere Rotten von Wildschweinen direkt am Hafen zu beobachten. Darlowo (Rügenwalde) hieß unser nächstes Ziel. Hier ließen wir uns mit einem kleinen Motorboot direkt in die Stadt fahren. Unser Rundgang führte uns auch zur Wurstfabrik (??), die aber leider am Montag



geschlossen war. Polnisches Bier und der Anblick attraktiver Schönheiten tröstete uns über unsere Enttäuschung hinweg. Wie auch an einigen Folgeabenden genossen wir ein Fischessen an Land (reichhaltig und günstiger Preis).

Bei bestem Segelwetter machten wir uns am nächsten Morgen nach Ustka (Stolpmünde) auf. Leider wies man uns dort einen Liegeplatz zu, der auf der stadtabgewandten Seite



des Hafens lag. Nachdem unser Schlauchboot in den ersten Stunden den Fährrshuttle übernommen hatte, verbot uns der Hafenmeister bald die Nutzung im Hafen. Also war Party an Bord an Bord angesagt. Neben Biergläsern wurden auch häufig die Ferngläser herumgereicht (Ausblick auf die Promenade?!). Der nächste Tag war für Strandakti-



vitäten (!?) und Bunkern eingeplant. Abends bauten wir dann noch das neue Klüverstag an (3 x gemessen und immer noch (fast) zu kurz). 04:00 Ablegen nach Wladislawowo (Großendorf). Während des Tages stellten wir mit Erschrecken fest, dass das Toilettenpapier zu Ende ging. Erste Vorschläge zur Überbrückung wurden gemacht (Zersägung von Küchenpapierrollen, Verteilung des „Spiegel“ der Vorwoche, usw.). In Wladislawowo angekommen, wurde das Problem schnell gelöst. Eingedeckt mit größten Mengen aus einem lokalen Krämerladen (2-lagig, rosa) konnten wir uns dem polnischen Badeort hingeben. Auch hier wurden wieder viele der in manchen Köpfen existierenden (Vor)urteile über Bord geworfen, unsere Begeisterung über Land und Leute (!) wuchs von Tag zu Tag.

Der nächste Morgen sah uns um 7:00 auf dem Wasser in Richtung Hel (Hela). Das kleine Fischerstädtchen Hel liegt an der Spitze der 25 km langen Halbinsel Hel. Der Ort, der abgekehrt von der offenen See an der Seite der Danziger Bucht liegt, dort, wo sich die geschützten Ankerplätze für die Fischkutter befinden, wird geschätzt wegen seiner gemütlichen kleinen kaschubischen Fischerhäuser.



Im 14. Jahrhundert war Hela ein prosperierendes Städtchen, bevor es später unter die Herrschaft Danzigs geriet und in der Folgezeit verkümmerte. Im 20. Jahrhundert wurde Hel vorläufig zu einem beliebten Urlaubsort, bevor die Stadt zwischen 1945 und 1990 zu einer Militärstadt wurde, die von Ausländern nicht betreten werden konnte.

Erst zu Beginn der neunziger Jahre besann sich der Ort erneut auf seine touristische Vergangenheit. Heute ist Hel wie in den zwanziger Jahren wieder ein gern besuchter Badeort. Auch hier gelang es uns wieder leicht den Kontakt zur Bevölkerung herzustellen, stellte doch unsere **BV2 Vegesack** die Attraktion des Hafens und beliebtes Fotoobjekt dar (überraschenderweise fragt der Pole oft freundlich an, ob er unser Schiff fotografieren darf!).

Unser letzte Etappe führte uns an Gdynia (Gdingen) und Sopot (Zoppot) vorbei nach Gdansk (Danzig). Nach dem Dippen unserer Flagge am Ehrenmal auf der Westerplatte liefen wir in die Mottlau ein



und erhielten einen Liegeplatz ca. 300 m vor dem weltbekannten Krantor.

Nach einem ersten Stadtrundgang durch die bewundernswert authentisch wieder aufgebaute Rechtstadt wurden Pläne für den nächsten Tag gemacht. Schnell wurden wir uns einig, dass ein Besuch der ca. 50



die wei

Segel · Sprayhoods

Jens Hermann · Matthias Wegner

Kuchenbuden · Biminis · Segelkleider

Bremer Heerstraße 7
(Ecke Steindamm)
28719 Bremen
Telefon 0421 - 63 65 565
Telefax 0421 - 63 65 592

Das haben wir noch zu bieten:

- Segelreparaturen und -änderungen mit Bring- und Holdienst
- Ganzbootpersennings
- Relingskleider & Relingsdrähte

- Sonnensegel & Fockschläuche
- Textile Maßanfertigungen
- Schoten & Fallen, Tauwerk & Schängel
- Wanten und Rollanlagen
- Bootsbeschriftungen
- Wartung von Rettungsmitteln
- und vieles mehr

km entfernten ehemaligen Kreuzritterburg in Marlburg ein lohnenswertes Ziel war. Bald waren Taxis organisiert, die uns zur Marienburg führten.

Die Geschichte der Marienburg (heute Burg Malbork) ist eng mit der Geschichte des Deutschen Ordens verbunden. Seit 1280 war die Burg dessen Konventsitz, im 14. und 15. Jahrhundert residierte hier der Großmeister. Der im ausgehenden 12. Jahrhundert als Krankenpflegeorden gegründete Glaubensbund verdankte seinen politischen Aufstieg Friedrich II., dem Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Für den militärischen Beistand gegen die heidnischen Pruzen sicherte der Kaiser dem Orden weitgehende politische Selbständigkeit zu. So wurde dieser Kreuzritterorden zu einem Staat im Staate.

In ihrer Geschichte wurde die Burg ständig verändert und vergrößert. Sie wurde mehrmals zerstört, geplündert und immer wieder aufgebaut und renoviert, von Polen und Deutschen.

Die riesige Wehranlage beherbergt heute ein Museum, das sich mit der Geschichte des Deutschen Ordens



sowie dem mittelalterlichen Handel und Geldwesen befasst.



Die letzten zwei Tage unserer Reise widmeten wir dann wieder ganz den touristischen Höhepunkten Danzigs. Während einige Crewmitglieder noch einen Abstecher in den Badeort Zoppot machten, führten andere Exkursionen zu den vielen Besichtigungsobjekten in der Alt- und der Rechtstadt.

Als am 13. des Monats unsere Ablösecrew erschien, fiel es uns nicht leicht, das Schiff herzugeben.



Für eine ausführliche Beschreibung Danzigs und der Umgebung empfehlen wir Ihnen die Internetseite:

www.ostsee-urlaub-polen.de

Fotos: Volker Osthus

Jugendwanderkutter *Vegefeuer*

Der Kutter ist seit Anfang Mai wieder im Wasser, das Winterlager hat er gut überstanden. Seit diesem Jahr gibt es auch eine offizielle Nummer im Segel – die 38. Die Winterarbeiten hielten sich an reiner Arbeit in Grenzen. Aber in die Ausrüstung musste investiert werden, von Farben und Lacken mal ganz zu schweigen: Neue Schwimmwesten und ein zusätzlicher Kentersack, die Segel waren beim Segelmacher und der Motor war bei Haumann. Der diesjährige Sommertörn führte im Juli/August in die Ostsee.

Wer gerne Kutter fahren möchte, sammle sich und melde sich mit Crew bei:

Kai Mersmann
0421-60 96 804



Foto: Kai Mersmann



kai
mersmann

büro
kommunikations
technik

0421 · 67 41 05 70

langenberger straße 66
28779 bremen
fon 0421 · 67 41 05 70
fax 0421 · 67 41 05 71
buero@mersmann-hb.de

- Reparatur und Wartung von Kopier-, Druck-
Scan- und Faxsystemen
- Beratung – Verkauf – Vermietung – Leasing
- Neu- und Gebrauchs-systeme
- Analog- und Digital-systeme
- Netzwerkanbindung
- Wartungsverträge
- Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Ihr Meisterbetrieb für alles was druckt

Vegebüdel in der Werft

Vom 23.05. bis zum 31.05. war unsere Barkasse bei der Meyer-Werft in Burg aufgeslippt.

Nach fünf Jahren durchgehendem Einsatz war es erforderlich geworden, das Unterwasserschiff zu reinigen und zu beschallen, um die Stahlstärke des Rumpfes zu bestimmen. Tatsächlich mussten an einigen Stellen Stahlplatten aufgeschweißt werden. Diese Arbeiten wurden von der Werft erledigt.

In Eigenarbeit wurde durch die Crew unter Anleitung unseres Bootsmannes einiges bei dieser Gelegenheit erledigt: Die Fenster wurden ausgebaut, die Rahmen entrostet, alte Farbe entfernt und erneuert, an der Backbordseite ein

Teil des Bargholzes (Scheuerleiste) entfernt und durch neues ersetzt, die Fenster wieder eingesetzt und mit neuen Gummirahmen abgedichtet, nach Beendigung der Stahlarbeiten durch die Werft das Unterwasserschiff gestrichen und, und, und ... Damit die Arbeiten zügig vorangingen, versorgten unsere Frauen die arbeitenden Männer mit Mittagessen, und nachmittags kam ein Crewmitglied mit Kaffee und Kuchen. Das Ergebnis unseres Einsatzes kann im Vegesacker Hafen besichtigt werden. Die Barkasse ist in einem ausgezeichneten Zustand und steht Euch, liebe Vereinsmitglieder, jederzeit zur Verfügung, Anruf genügt. E. Bögershausen



Foto: Eckhard Bögershausen

Sicherheitstraining

Unter Anleitung unseres 1. Skippers, Gerd Fischbacher, führte die Crew der Barkasse **Vegebüdel** Ende April ihr diesjähriges Sicherheitstraining durch. Um so echt wie möglich üben zu können, stand uns sogar ein „Dummy“ von der DLRG für das Mann-Überbord-Manöver zur Verfügung. Außer diesem Manöver

wurde der richtige Umgang mit der Rettungsweste, Verhalten im Brandfalle, richtiges Umgehen mit dem Notruder, Ankermanöver und andere wichtige Verhaltensmaßnahmen bis hin zum richtigen Festmachen des Schiffes geübt und so die Crew fit für die Saison gemacht.

Eckhard Bögershausen



Foto: Eckhard Bögershausen



**KRONEN
APOTHEKE**

GÜNTER WALLIS

Friedrich-Humbert-Straße 149

28759 Bremen / Grohn

Telefon 0421 / 622056

Telefax 0421 / 621395

... denn bei uns sind Sie König!

Arbeitsprogramm des neu gewählten Vorstandes

Bevor wir auf unsere Ideen und Ziele für die zukünftige Vorstandsarbeit näher eingehen, ist eine Kurzanalyse der Vereinssituation notwendig, damit das angestrebte Programm nachvollzogen werden kann. Für den Vorstand berichtet unser Schriftführer Ekkehard Büge:

Fasst man die Diskussionen im Verein über seine Aufgaben sowie seine Zukunft zusammen, so werden immer folgende Stichworte genannt:

Negative Anmerkungen:

Mitgliederschwind seit mehreren Jahren.

Zu wenig Mitglieder arbeiten bei Veranstaltungen (wie beim Hafenfest) aktiv mit, so dass z. B. das Ruderhaus nicht mehr besetzt werden kann.

Wenig Interesse an den angebotenen Veranstaltungen des bisherigen Vorstandes, trotz interessanter Angebote, lediglich die Jahreshauptversammlung ist immer gut besucht. Seit die Kneipe NAUTILUS nicht mehr von Dieter Meyer-Richards betrieben wird, fehlt ein Vereins-

heim. Das alte in der Weserstrasse ist dieser Funktion nicht gerecht worden und wurde daher geschlossen.

Positive Anmerkungen:

Der Verein hat in der Vergangenheit eine Menge erreicht (**BV2 Vegesack, Vegebüdel, Lesum**, Signalstation, **Regina**, Bau des Jugendwanderkutters **Vegefeuer**). Dies gilt es zu bewahren, um damit auch die Lebensqualität in Vegesack zu erhöhen

Der Verein lebt zum großen Teil in den Arbeitsgruppen, nämlich den Stammcrews oder anderen Arbeitskreise.

Von den 238 Mitgliedern sind ca. 100 Mitglieder aktiv - eine sehr gute Quote, allerdings mit wenig Kontakt zueinander.

Herauszuheben ist die Jugendarbeit. In den drei Gruppen sind rund 15 Jugendliche aktiv. Darauf können wir stolz sein.

Aus den „Pro's und Contra's“ ergeben sich folgende Schwerpunkte für unsere Arbeit:

Damit das Auseinanderdriften der



J. Paulenz - Kfz.-Meisterbetrieb

Fr.-Humbert-Str. 117 · 29759 Bremen-Grohn

Tel. 0421 / 62 86 70

- Reparatur aller Kfz.-Typen
- Inspektion
- AU U/KAT & G/KAT
- DEKRA-Abnahme u. Wagenpflege
- Ölservice
- Verkaufsshop

einzelnen Gruppen reduziert und das Vereinsleben wieder aktiviert wird, benötigen wir ein Vereinsheim, in dem man sich treffen und klönen kann. Bereits der alte Vorstand hat in dieses Thema viel Zeit und Mühe investiert. Wir hoffen, dieses Thema in den nächsten beiden Jahren voranzubringen.

Neben der Jahreshauptversammlung wollen wir eine weitere "große" Veranstaltung anbieten, ein so genanntes MTV-Herbsttreffen zum Saisonausklang. Angedacht ist ein gemütliches Zusammensein mit Essen und Musik in „uriger“ Atmosphäre und ggf. einigen kurzen Berichten aus den Stammcrews über den Saisonverlauf. Als Termin ist Ende Oktober/Anfang November geplant.

Neben der Jahreshauptversammlung, dem Hafenfest und dem MTV-Herbsttreffen werden wir weitere ca. 4-5 Veranstaltungen anbieten. Hierbei ist es uns wichtig zu zeigen, dass Schifffahrt und Schiffbau nicht nur in der Vergangenheit interessant waren, sondern auch heute noch sind. Daher sollen diese Veranstaltungen einen Mix aus der Vergangenheit und der Gegenwart darstellen. Folgende Schwerpunkte sind geplant:

Werftbesichtigungen,
Schiffsbesichtigungen,
Besichtigungen von schifffahrtsrelevanten Industrieanlagen und Serviceeinrichtungen,
Besichtigung von besonderen Museen und historischen Orten,
Vorträge aus den Bereichen Schiff-

fahrt und Schiffbau.

Darüber hinaus werden auch gesellige Zusammenkünfte, wie z.B. Grillen auf dem Gelände der BBV oder eine Kohl- und Pinkelfahrt, organisiert werden.

Sicherlich wird für einige Veranstaltungen ein Kostenbeitrag der Teilnehmer, z.B. Fahrtkosten, Eintritt, notwendig werden. Es ist auch angedacht, einige der Veranstaltungen - aus Werbegründen - für Nicht-Vereinsmitglieder zu öffnen. Diese werden wir in den Nordbremer Zeitungen veröffentlichen. Wir werden Sie zu den Veranstaltungen mit separater Post einladen, da möglicherweise die langen Erscheinungsabstände des Logbuchs und die daraus resultierenden langfristigen Ankündigungen zu einer zu geringen Beachtung der Veranstaltungen führen würden.

Zum Hafenfest: Leider gelang es in den letzten beiden Jahren nicht, das Ruderhaus zu besetzen, da nicht genügend aktive Mitstreiter gefunden wurden. Das soll aber nicht heißen, dass der MTV nicht aktiv war: Viele Nautilaner waren in den Fahrbetrieb der Schiffe, in den Betrieb der Signalstation und in das Kutterpullen eingebunden. Wir streben an, dass Ruderhaus wieder zu besetzen oder auch die Schiffchen-Werkstatt wieder zu reaktivieren.

Weitere Schwerpunkte der Vorstandsarbeit werden u. a. sein:

Kosten/Nutzenanalyse der **Regina**. Der Schlepper ist eines der Wahrzeichen Vegesacks geworden und sie ist kaum noch von der Weser-



Zur Moorlosen Kirche

In einmaliger Lage...

Ob Hochzeiten Geburtstage, Jubiläen, Betriebsfeste oder ein Ausflug - feiern Sie Ihr persönliches Fest in einem außergewöhnlichen Ambiente direkt an der Weser!

Zur Moorlosen Kirche

Mittelsbüren 36

28719 Bremen

Tel.: 0421 - 62 63 947

Fax: 0421 - 62 63 048

Öffnungszeiten:

Montag-Sonntag 10:00-22:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie...

Ihre Wirtsleute
Joanna & Heiko



promenade wegzudenken. Die Pflege- und Unterhaltskosten, hier besonders die Stromkosten, erfordern jedoch umfangreiche finanzielle Mittel. Es gilt zu prüfen, ob die Nutzung der **Regina** als Treffpunkt unserer Jugendgruppen unter den gegebenen Umständen langfristig sinnvoll ist.

Auch die Signalstation ist „ein Pfund, mit dem wir wuchern können“. Deswegen denken wir über eine intensivere Nutzung der Station nach.

Außerdem wollen wir uns mit der Vitalisierung der Aktivitäten in und um die Signalstation beschäftigen. Dabei gilt es, durch Schaffung interessanter maritimer Projekte eine größere Beteiligung von Vereinsmitgliedern zu erreichen.

Mit diesem Arbeitsprogramm möchten wir nicht nur erreichen, dass unsere Vereinsmitglieder interessante Stunden erleben sondern wir wollen auch um neue Mitglieder werben, damit unserer finanzieller Spielraum für die Jugendarbeit, die Veranstaltungen sowie für die Pflege und Anschaffung weiterer maritimer Highlights verbessert wird.

Natürlich bittet auch dieser Vorstand Sie um Ihre Mitarbeit. Bitte sprechen Sie mit uns, wenn Sie Vorschläge für Projekte, Veranstaltungen oder Besuche haben. Auch über vielleicht noch „unausgegrenzte“ Ideen würden wir gerne mit Ihnen diskutieren.

Logbuch intern...

(pvd) Nach einem besonders „albernen“ Tag auf der BV2 „konfrontierte“ uns unser Skipper Thomas Siebrand mit dem folgenden Zitat aus dem Buch „Reise um die Welt“ von Mark Twain:

„...auf einer solchen Reise mit ihrer unendlichen Monotonie löst sich der Intellekt auf; da erreicht der Besitzer des Intellekts ein Stadium, da er kindische Dinge solchen einer reifen Schule bald vorzuziehen scheint.

Man ist oft überrascht, welchen Albernheiten sich erwachsene Menschen auf See hingeben, welche Anteilnahme sie ihnen widmen und welches Vergnügen sie ihnen entlo-

cken. Der Sinn wird allmählich träge, schwerfällig und stumpf; er verliert sein gewohntes Interesse an geistigen Dingen. Nur derbe Späße können ihn anregen, nur wilde alberne Grotesken können ihn unterhalten...“



Wann hatten **Sie** eigentlich ihre letzte „Auszeit“ auf einem unserer Schiffe? Warum berichten **Sie** nicht mal darüber?

Sie können Ihr LOGBUCH auch in elektronischem Format als PDF-Datei erhalten. Schicken Sie einfach ein E-Mail an pvd@mtv-nautilus.de und teilen Sie mit, ob Sie Ihr LOGBUCH zukünftig nur noch elektronisch oder elektronisch und auf Papier erhalten wollen.

Herausgeber Maritime Tradition Vegesack Nautilus e.V.
Postfach 750615 – 28726 Bremen
Tel.: 0421-95 86 786 – Fax: 0421-67 41 05 71
E-Mail: kumpf@mtv-nautilus.de

Redaktion **Peter von Daak**
Hindenburgstr. 50 – 28717 Bremen
Tel.: 0421-89 81 588
E-Mail: pvd@mtv-nautilus.de
Anke B. Krohne
Tel.: 0421-60 09 643
E-Mail: krohne@mtv-nautilus.de
Mitarbeit und Distribution:
Ekkehard Büge
Tel.: 0421-650 873
E-Mail: buege@mtv-nautilus.de

Druck **Druckerei Hans Krohn**
Kap-Horn-Straße 2A - 28237 Bremen - Hafen
Tel.: 0421-611 833

Auflage 600 Exemplare
Redaktionsschluss für das Logbuch 62 ist am 15. November 2005

Vier, die nur auf Ladung aus sind.



Abb. enthält Sonderausstattung.

Ganz egal, für welchen Einsatzzweck Sie einen professionellen Partner benötigen. Wir haben die maßgeschneiderte Lösung: Fiat Strada, Fiat Doblò Cargo, Fiat Scudo oder Fiat Ducato. Alle Modelle verfügen über eine robuste, verzinkte Karosserie und über kraftvolle, wirtschaftliche Common Rail JTD-Motoren. Vereinbaren Sie doch mal eine Probefahrt.



Transporter

Autohaus KAROW

Martinsheide 19
28757 Bremen - Aumund
Tel.: 0421 / 66 60 97
Fax: 0421 / 66 90 98